



1799 Die Schlacht um Zürich

21. März 1798

Annahme des französischen «Konstitutsplanes» für eine Helvetische Republik durch die Delegation des Grossen Rates mit der Bitte an General Brune (1763-1815), nicht mit Truppen nach Zürich zu kommen.

16. April 1798

Die Franzosen verlangen 3 Millionen Livres sowie die Schätzung des Vermögens aller Aristokraten.

26. April 1798

Einzug der Franzosen unter General Brune in Zürich mit klingendem Spiel.

5. Juni 1798

Die Franzosen entführen den zuvor im Grossmünster versiegelten Zürcher Staatsschatz mit Gewalt nach Paris.

16. August 1798

Die Zürcher Bürgerschaft leistet auf dem Lindenhof den feierlichen Eid auf die «Freiheitsverfassung» zur Errichtung der Helvetischen Republik.

23. Mai 1799

Proklamation betreffend «der Befreiung der armen Schweiz» von Erzherzog Karl von Österreich (1771-1847).

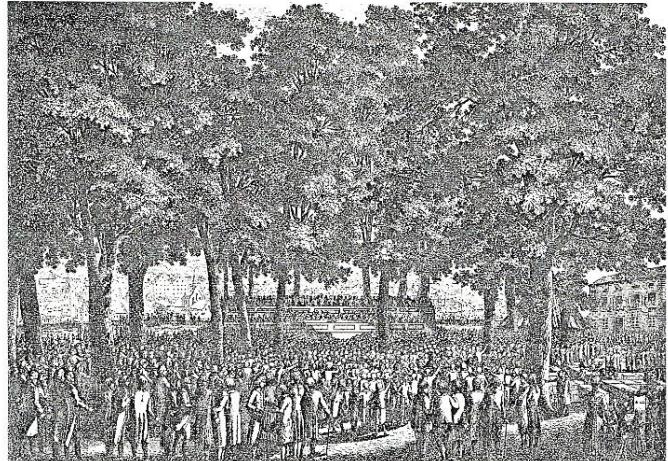
4. Juni 1799

Angriff der österreichischen Armee auf Zürich und gegen die Franzosen.

25./26. September 1799

Die Franzosen marschieren erneut in Zürich ein. Die Russen fliehen über Witikon und den Milchbuck. Die Österreicher erleiden eine Niederlage an der Linth. In diesem Gefecht kommt General Hotze bei Schänis um.

Witikon und Hirslanden erleben den Krieg Ereignisse 1798 / 1799



Lindenhof 1798
Radierung Joh. Heinrich Meyer (1755-1829)
Zentralbibliothek



Karikatur 1848
Die Zürcher tanzen und feiern die Revolution,
die Franzosen schaffen den Staatsschatz fort.